

Implantation eines portosystemischen Shunts (TIPS)

Zur Vermeidung der Komplikationen eines Pfortaderhochdruckes, insbesondere der Ösophagusvarizenblutung, werden zur Senkung des Pfortaderdruckes seit Langem unterschiedliche offen-chirurgische Shuntoperationen durchgeführt. Seit Anfang der 1990er-Jahre wurden diese Operationen durch die transjuguläre Implantation eines portosystemischen Stent-Shunts (TIPS oder TIPPS) komplettiert. Bei diesem Verfahren wird interventionell mittels mehrerer Katheter zwischen einer Lebervene und einem Pfortaderseitenast ein Shunt hergestellt, der durch einen implantierten Stent offengehalten wird. Bei dieser Implantation werden Druckmessungen und Dilatationen durchgeführt.

Das TIPS-Verfahren ist aufgrund der erheblichen Veralterung der GOÄ nicht in dieser enthalten, sodass dessen Abrechnung gemäß § 6 Abs. 2 GOÄ über einen analogen Ansatz einer nach Art, Kos-

ten und Zeitaufwand gleichwertigen Leistung des Gebührenverzeichnisses erfolgen muss.

Gegen einen analogen Ansatz der Nr. 2901 GOÄ („Operation bei portalem Hochdruck durch venöse Anastomose“) aus dem Abschnitt L XI. Gefäßchirurgie der GOÄ für das TIPS-Verfahren spricht, dass es sich bei der Art der Leistung nach Nr. 2901 GOÄ um ein offen-chirurgisches Verfahren handelt. Zudem stehen in der GOÄ Gebührenpositionen für interventionelle Leistungen zur Verfügung, die der TIPS-Implantation ähnlich sind.

Insofern wäre für die Implantation eines TIPS gemäß § 6 Abs. 2 GOÄ ein analoger Ansatz der Nrn. 5353 („Perkutane transluminale Dilatation und Rekanalisation von Venen – einschließlich Kontrastmitteleinbringungen und Durchleuchtung[en] im zeitlichen Zusammenhang mit dem gesamten Ein-

griff“), 5355 („Einbringen von Gefäßstützen oder Anwendung alternativer Angioplastiemethoden [Athertektomie, Laser], zusätzlich zur perkutanen transluminalen Dilatation – einschließlich Kontrastmitteleinbringungen und Durchleuchtung[en] im zeitlichen Zusammenhang mit dem gesamten Eingriff“) und 648 GOÄ („Messung[en] des zentralen Venen- oder Arteriendrucks, auch unter Belastung – einschließlich Venen- oder Arterienpunktion, Kathetereinführung[en] und gegebenenfalls Röntgenkontrolle“) auf der Basis der derzeitigen GOÄ sachgerecht. Da die Teilleistungen der Nr. 648 GOÄ „Kathetereinführung(en) und gegebenenfalls Röntgenkontrolle“ bereits in den Nrn. 5353 und 5355 GOÄ enthalten sind, sollte dies bei der Wahl des Steigerungssatzes beim Ansatz der Nr. 648 GOÄ berücksichtigt werden. **Dr. med. Stefan Gorlas**

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern) und Kassenzärztliche Bundesvereinigung.

Das DEUTSCHE ÄRZTEBLATT veröffentlicht Bekanntgaben seiner Herausgeber, ferner Bekanntgaben von Institutionen, die im Einzelnen von den Herausgebern als Bekanntgeber benannt worden sind. Verantwortlich für den Inhalt dieser Bekanntgaben ist der jeweilige Bekanntgeber. Die mit DA gezeichneten Berichte und Kommentare sind redaktionseigene Beiträge; darin zum Ausdruck gebrachte Meinungen entsprechen der Auffassung der Schriftleitung. Mit anderen Buchstaben oder mit Verfassernamen gezeichnete Veröffentlichungen geben in erster Linie die Auffassung der Autoren und nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Die angegebenen Dosierungen, Indikationen und Applikationsformen, vor allem von Neuzulassungen, sollten in jedem Fall mit den Beipackzetteln der verwendeten Medikamente verglichen werden.

Alle wissenschaftlichen Beiträge des Deutschen Ärzteblattes (Rubrik „Medizin“) sind über die englische Ausgabe Deutsches Ärzteblatt International in MEDLINE, PubMed Central, EMBASE und Science Citation Index gelistet. Darüber hinaus sind sie in folgenden Datenbanken indiziert: PsycINFO, Scopus, CINAHL, DOAJ, EMBASE, GEOBASE, HINARI, Index Copernicus, CareLit und Compendex. Alle Beiträge des Deutschen Ärzteblattes sind zudem in der Datenbank des DIMDI aufgeführt.

CHEFREDAKTEUR: Michael Schmedt (mis)

Verantwortlich für die Schriftleitung (für den Gesamthalt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen)

LEITER DER MEDIZINISCH-WISSENSCHAFTLICHEN REDAKTION: Prof. Dr. med. Christopher Baethge

POLITISCHE REDAKTION: Rebecca Beerheide (bee) (Leitung), Petra Bühring (PB), Kathrin Gießelmann (gie), Gisela Gross (ggr), André Haserüch (aha), Charlotte Kurz (cmk), Tobias Lau (lau), Thorsten Maybaum (may), Falk Osterloh (fos), Dr. med. Eva Richter-Kuhlmann (ER)

MEDIZINREPORT: Valentin Frimmer (fri), Dr. med. Martina Lenzen-Schulte (mls), Dr. med. Mirjam Martin (mim), Dr. med. Anne-Kristin Schulze (aks)

PERSPEKTIVEN DER ...: Dr. med. Susanna Kramarz (sk)

MEDIZINISCH-WISSENSCHAFTLICHE REDAKTION: Prof. Dr. med. Gerhard Adam, Hamburg; Prof. Dr. med. Klaus Berger, Münster; Prof. Dr. med. rer. nat. Ingolf Cascozzi, Kiel; Prof. Dr. med. Hans Clusmann, Aachen; Prof. Christoph Correll, Berlin; Prof. Dr. med. Marianne Dielerich, München; Prof. Dr. med. Andreas Dietz, Leipzig; Prof. Dr. med. Peer Eysel, Köln; Prof. Dr. med. Bernd Gerber, Rostock; Prof. Dr. med. Michael Ghadimi, Göttingen; Prof. Dr. med. Marc-Oliver Grimm, Jena; Prof. Dr. med. Christian Hagl, München; Prof. Dr. med. Andreas Heinz, Berlin; Prof. Dr. med. Thea Koch, Dresden; Prof. Dr. med. Oliver Kurzai, Würzburg; Prof. Dr. med. Markus M. Lerch, München; Prof. Dr. med. Dr. Sportwiss. Dieter Layk, Köln/Koblenz; Prof. Dr. med. Wolf-Dieter Ludwig, Berlin; Prof. Dr. med. Markus M. Nöthen, Bonn; Prof. Dr. med. Dennis Nowak, München; Prof. Dr. med. Thomas Reinhard, Freiburg; Prof. Dr. med. Markus A. Rothschild, Köln; Prof. Dr. med. Antonius Schneider, München; Prof. Dr. med. Martin Schuler, Essen; Prof. Dr. med. Daiana Stolz, Freiburg; Prof. Dr. med. Andrea Tannapfel, Bochum; Prof. Dr. med. Stefanie Weber, Marburg; Prof. Dr. med. Andrea Wittig, Würzburg; Prof. Dr. med. Dirk Westermann, Bad Krozingen; Prof. Dr. rer. nat. Antonia Zapf, Hamburg

REDAKTEURE: Elke Bartholomäus M.A., Dr. med. Gunver Kienle, Catrin Marx, Dr. sc. nat. Stephan Mertens, Dipl.-Biol. Gabriele Seger (Redaktionskordinatorin), Meike Sewering M.A.

TECHNISCHE REDAKTION: Ralf Brunner, Jörg Kremers, Michael Nardella

INTERNET-DOKUMENTATION-ARCHIV: Susanne Langenberg (Bild)

ANSCHRIFTEN DER REDAKTION: Zentrale: Reinhardtstraße 34, 10117 Berlin; Postfach 040526, 10115 Berlin; Telefon: 030 246267-0; Telefax: 030 246267-20; E-Mail: aarztblatt@aerzteblatt.de – Medizinisch-Wissenschaftliche Redaktion: Dieselstraße 2, 50859 Köln; Telefon: 02234 7011-570; Telefax: 02234 7011-140; E-Mail: medwiss@aerzteblatt.de; Internet: www.aerzteblatt.de

Die Hinweise für Autoren sind abrufbar im Internet: www.aerzteblatt.de/autorenhinweise.

Alle Rechte, insbesondere das Recht zur Vervielfältigung, Mikrokopie und zur Einspeicherung in elektronische Datenbanken sowie zur Übersetzung in Fremdsprachen für alle veröffentlichten Beiträge vorbehalten. Nachdruck und Aufnahme in elektronische Datenbanken, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Ein Anspruch auf Rücksendung unverlangt eingesandter Manuskripte besteht nicht. Bei Einsendungen an die Schriftleitung wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, wenn gegenteilige Wünsche nicht besonders zum Ausdruck gebracht werden.

GESCHÄFTSFÜHRUNG DER DEUTSCHER ÄRZTEVERLAG GMBH: Joachim Herbst

PRODUKTMANAGEMENT: Nadine Prowaznik

LEITER ANZEIGENMANAGEMENT INDUSTRIE UND VERANTWORTLICH FÜR DEN ANZEIGENTEIL INDUSTRIE: Marek Hetmann, Telefon +49 2234 7011-318, hetmann@aerzteverlag.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN STELLEN- UND RUBRIKENMARKT: Marcus Lang, Telefon +49 2234 7011-302, E-Mail: lang@aerzteverlag.de

VERKAUFSLEITER MEDIZIN: Marek Hetmann, Telefon +49 2234 7011-318, hetmann@aerzteverlag.de

VERKAUF INDUSTRIEANZEIGEN: Verkaufsgebiet Nord: Celia Schlink, Telefon: +49 2234 7011-303, Mobil +49 162 9713292, schlink@aerzteverlag.de; Süd: Petra Schwarz, Telefon +49 2234 7011-262, Mobil +49 152 57125893, schwarz@aerzteverlag.de; Verkaufsgebiet Non-Health: Mathias Vaupel, Telefon +49 2234 7011-308, Mobil +49 173 6583731, vaupel@aerzteverlag.de

VERLAG, ANZEIGENMANAGEMENT UND VERTRIEB: Deutscher Ärzteverlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln; Postfach 40 02 54, 50832 Köln; Telefon: 02234 7011-0, Telefax: 02234 7011-6414, Internet: www.aerzteblatt.de; E-Mail: verlag@aerzteblatt.de

Deutsche Apotheker- und Ärztekammer, Köln, Kto. 010 1107410, (BLZ 300 606 01), IBAN: DE 2830 0606 0101 0110 7410, BIC: DAAEDED3, Postbank Köln 192 50-506 (BLZ 370 100 50), IBAN: DE 8337 0100 5000 1925 0506, BIC: PBNKDEFF. Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 67, gültig ab 1. Januar 2025.

Die Zeitschrift erscheint zweiwöchentlich. Jahresbezugspreis Inland: € 320,00, ermäßigter Preis für Studenten: € 75,90. Einzelheftpreis: € 15,00. Jahresbezugspreis Ausland: € 404,00. Preise inkl. Porto. Bestellungen werden vom Verlag und vom Buch- und Zeitschriftenhandel entgegengenommen. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Kalenderjahres. – USt. IdNr. DE 123474208

DRUCK: L.N. Schaffrath DruckMedien, Marktweg 42-50, 47608 Geldern

Die Zeitschrift DEUTSCHES ÄRZTEBLATT – Ärztliche Mitteilungen ist der IWW (Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.) angeschlossen.

Mitglied der LA-MED

ISSN 0012-1207

LA-MED
geprüft API-Studie 2023
geprüft Facharzt-Studie 2022